

## Wegleitung zur kieferorthopädischen Behandlung

### **Mitarbeit des Patienten**

Eine kieferorthopädische Behandlung stellt grosse Anforderungen an die Selbstdisziplin und die Ausdauer des Patienten. Striktes Befolgen der Tragvorschriften für die Apparaturen ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Behandlung. Die Mitarbeit, die Ausdauer und der Wille von Patient und Eltern beeinflussen den Behandlungsverlauf massgeblich. Schon eine **teilweise** Missachtung der Empfehlungen kann eine erfolgreiche Behandlung verunmöglichen. Die Behandlung wird verlängert und das geplante Ziel nicht erreicht.

### **In den ersten Tagen...**

Nach dem Einsetzen einer neuer Apparatur oder eines neuen Bogens können die Zähne empfindlich reagieren. Manchmal sind sie sogar erhöht beweglich. Nach drei Tagen normalisiert sich der Zustand wieder.

### **Mundhygiene**

Karies und Zahnfleischentzündungen werden durch den Zahnbelag (Plaque) und **nicht** durch die kieferorthopädische Apparatur verursacht. Die Apparate sind aber Schmutzfänger und begünstigen die Bildung der Beläge. Zähne und Apparaturen müssen nach jeder Mahlzeit **gründlich gereinigt** werden.

Bei ungenügender Mundhygiene ist eine apparative Behandlung **nicht verantwortbar** und muss abgebrochen werden.

### **Elastische Züge**

Gummizüge müssen **genau nach Instruktion** eingesetzt werden. Es ist sehr wichtig, dass die Kräfte genau dort ansetzen, wo wir es wünschen! Dasselbe gilt für Headgearbögen mit Kopfkappen und Nackenbändern.

### **Notfall**

*Defekte Apparaturen* sind möglich und müssen **sofort** gemeldet werden! Wird die Apparatur nicht getragen, so passt sie nach wenigen Tagen nicht mehr und muss mit entsprechenden Mehrkosten neu angefertigt werden. Sollten sich ein *Bracket oder ein Band* lösen rufen Sie uns an, da sich ansonsten Entkalkungen darunter bilden können. Verletzen *störende Teile* die Mundschleimhaut, so können diese mit Wachs oder zuckerfreiem Kaugummi abgedeckt werden. Sollten Sie uns in dringenden Fällen nicht erreichen, so wenden Sie sich bitte an den zahnärztlichen Notfalldienst.

Bei jeder Kontrollsituation sind **alle** Apparaturen mitzubringen.

### **Karieskontrollen**

Im Rahmen der kieferorthopädischen Behandlung wird die Zahnstellung verbessert, für die Kontrollen in der Kariesdiagnostik bleibt der Familien- oder Schulzahnarzt zuständig und sollte deshalb regelmässig aufgesucht werden.



Dr. med. dent. Sigrid Johner-Spinnler Fachzahnärztin für Kieferorthopädie (Schweiz)

### **Stundenplan**

Aus organisatorischen Gründen finden längere Sitzungen **morgens**, kürzere Kontrollen nachmittags statt. Die meisten kieferorthopädischen Patienten sind Schüler. Es ist uns daher nicht immer möglich, auf die Stundenpläne Rücksicht zu nehmen.

### **Stabilität des Behandlungsergebnisses**

Jede Behandlung wird am Ende lange *retiniert* (stabilisiert), um einem Rückfall vorzubeugen. Auch nach Abschluss der Retentionszeit sind gewisse Änderungen noch möglich, da Gebiss und Kopf meist noch weiter wachsen. Das ursprüngliche Ausmass der Malokklusion wird aber nicht mehr auftreten. Ein leichter Engstand der unteren Frontzähne ist so häufig, dass er fast als normal bezeichnet werden kann.

Wir danken für Ihr Verständnis und stehen Ihnen für weitere Auskünfte gerne zu Verfügung.